Styleguide für Steampunk-Damen

Soooo viele Möglichkeiten! Als Dame in einer Steampunk Welt hat man die Qual der Wahl. Grundsätzlich gibt es aber einige Style-elemente, die Frau benutzen kann (!), um ihrem Outfit den entscheidenden Schliff in Richtung von Jules Vernes fabelhaften Fantasien zu verleihen.

Grundsätzlich muss ein Steampunk Outfit nicht teuer sein. Mit etwas Bastelgeschick und Kreativität lassen sich viele Dinge verwenden. So wird aus einer alten Gardine im Handumdrehen ein toller Rock (Zu einem Schlauch nähen, um die Taille falten legen bis der Bund eng genug ist, festnähen und den Saum wild hochstecken! Hui!)
Besonders gut kann man Trachtenteile wie Blusen oder Mieder verwenden. Solche Dinge gibt es oft in Second Hand Läden hinterhergeschmissen. Reinweiße Gegenstände sollten vermieden werden...außer ihr seid vielleicht eine sehr hohe Dame, die sich das aufwendige Putzen leisten kann ;) Allerdings lassen sich weiße Stoffe wunderbar mit Schwarztee einfärben. Schon hat man den heiß ersehnten Sepia-ton. Und riechen tut man auch noch gut.

Das viktorianische Zeitalter verehrte die Stundenglas-Figur. Diese wurde durch kurvig geschnürte Korsetts erreicht, die man unter der Kleidung trug. Gemeinsam mit einem Po-polster oder eine zu den Seiten abgeflachten und nach hinten ausfallenden Reifrock ergab dies die typische Silhouette.

Ein Korsett ist besonders für höher gestellte Charaktere gut geeignet, da sie automatisch eine aufrechte, erhabene Haltung verleihen.
Bei Charakteren der Mittel- oder Unterschicht kann ein Korsett allerdings schnell fehl am Platz wirken: Eine Mechanikerin, die sich nicht bücken kann? Ein wenig eigenartig.

Zwar zaubert ein Korsett eine wundervolle Taille, doch büßt man doch auch einiges an Bewegungsspielraum ein. Das sollte bedacht werden, wenn ihr mit dem Gedanken spielt, euch einzuschnüren. Auf jeden Fall solltet ihr euer Korsett einige Tage lang Probetragen, um euch daran zu gewöhnen.

Es gibt viele tolle Korsettlieferanten – auf jeden Fall jedoch solltet ihr auf Stahlstäbchen bestehen, die in ihren Erstzustand zurückfedern können. Bei Plastikstäbchen verbiegen sich die Korsetts schnell und man bekommt ein geknicktes Bäuchlein durch das Sitzen zum Beispiel. Sieht etwas doof aus. Ein gutes Korsett ist leider selten billig.

Aber auch ohne Schnürleib und Polster-popo könnt ihr wunderbar auftrumpfen! Zuerst solltet ihr euch euren Charakter etwas genauer ansehen.

Was für einen Beruf hat man Charakter? Welche Anforderungen stellt dieser Beruf an seine Kleidung? (Bewegungsfreiheit? Schutz vor...? Repräsentation? Darf ich mich schmutzig machen? Bin ich schmutzig?) Gibt es spezifische Merkmale, die ihn für seinen Berufsstand auszeichnen? (Abzeichen, Zunftsiegel, Hilfsmittel, die man IMMER dabei hat?)

Wie kann ich die Wesenszüge meines Charakters in mein Kostüm einfließen lassen? Ist der Charakter beispielsweiße eitel und umgibt sich gerne mit unnützem Krimskrams und Schmuck? Oder ist er schrecklich abergläubisch und pflastert sich mit Glücksbringern und Talismanen? Will er jederzeit auf alles vorbereitet sein und hat deshalb alle seine Sachen stets griffbereit?

Auf der folgenden Zeichnung (Charaktere eines Pen-and-Paper-Spiels) könnt ihr zwei völlig verschiedene weibliche Charaktere sehen, die sich nicht nur in ihrer Haltung, sondern auch in Kleidung, Farbgebung und Accessoires völlig voneinander unterscheiden.

Ist ein Rock praktisch beziehungsweise passend für meinen Charakter? Wenn ja, welche Länge passt zu seinen Bewegungen, seiner Art?
Oder ist eine Hose für meine Zwecke vielleicht passender? Besonders schön und vorsteilhaft sind hierbei zum Beispiel Reiterhosen (machen eine wundervolle Figur) oder „Bloomers“, viktorianische gerüschte Unterhosen, die von besonders kecken Charakteren auch gut und gerne als Oberkleidung getragen werden können. Oder eine Kombi von Rock und Bloomers, so wie hier :)

Zur Oberbekleidung: Grundsätzlich ist hier alles möglich. Mit einer Bluse macht man selten etwas falsch, den viktorianischen Touch erreicht man durch Rüschen, durch hochgeschlossene Stehkrägen oder auch durch Puffärmel. Wie schon weiter oben erwähnt lege ich euch hier herzlichst den hiesigen Second-Handladen bei euch um die Ecke ans Herz. Für die Selbernäher gibt es mittlerweile zahlreiche tolle Schnittmuster die man verwenden kann (z.B. bei Karstadt).
Hier gibt es auch tolle Jacken und Westenschnitte. Das Outfit des nächsten Bildes beispielsweiße ist ein viktorianischer Schnitt aus dem Karstadt Sortiment.

Schnitte abändern lohnt sich! Ich habe hier die Ärmel an der Jacke weggelassen und so eine Weste gemacht, außerdem habe ich etwas mit dem Rock herum gesponnen. Hier seht ihr zweimal den gleichen Schnitt – einzig die Ausführung ist eine andere!

Um die große Fläche, die eine Helle Bluse einnimmt aufzubrechen, lässt sich eine Weste oder ein Gürtel verwenden.
Der schmalste Punkt der Silhouette sollte die Taille sein, betont diese durch Schärpen oder Gürtel wenn ihr möchtet. An Gürtel lassen sich außerdem wunderbar Krimskrams und Klimbim hängen.
Hiervon LEBEN Steampunk-Kostüme. Erzählt Geschichten über den Unrat, den euer Charakter tagtäglich mit sich herumschleppt. Solche Sachen können auch das Rollenspiel wunderbar ins Rollen bringen (Haha.)

Wo wir schon bei Accessoires sind! Socken. Strümpfe. Strumpfhosen. Zeigt nicht einfach ein nacktes Bein. Tobt euch aus mit wilden Mustern oder gebt eurem Outfit durch einfarbige Strümpfe den entscheidenden Ruhepol.

Was Schuhe angeht haben wir es um einiges leichter als die Herren. Auch hier empfehle ich den örtlichen Second Hand, aber auch normale Schuhläden haben immer wieder tolle Schmuckstücke.
Sichtbare Schnürungen sind immer ein Hit. Seht euch um nach Stiefeln oder Halbstiefeln. Mit oder ohne Absatz, das kommt dann wieder ganz auf euch an. Klobiger Doc-Marten oder High Heel-Stiefel? Auch euer Bier. Bedenkt allerdings, dass ein LARP kein reines Schaulaufen ist. Solltet ihr in eurem Schuhwerk zwar bezaubernd aussehen, aber dafür nur im Schneckentempo die Treppen steigen können, solltet ihr euch das vielleicht noch einmal überlegen.
Ich persönlich wähle gerne Halbstiefel mit einem kleinen, breiten Absatz, mit dem ich aber trotz allem noch rennen und springen kann. Den Absatz sowie die Schuhspitze kann man zum Beispiel auch mit kupferner Acrylfarbe anmalen für den besonderen Hingucker. Go crazy!

Versucht, große, einfarbige Flächen durch Details wie Accessoires aufzubrechen. Ein „Fascinator“ oder ein „Mini-Zylinder“ im Haar können dem Ganzen gleich viel mehr Leben einhauchen. Du spielst Mittelklasse oder Unterschicht. Vielleicht ist eine Fliegerhaube oder ein Barett etwas für dich? Oder eine ausgefallene Hochsteckfrisur, die deiner Erscheinung den letzten Schliff gibt. Auch hier ist das allgemeine Konzept deines Charakters zu berücksichtigen. Hat er Zeit für aufwendige Styling Aktionen am Morgen? Oder macht er sich nicht einmal die Mühe sich das rußverschmierte Gesicht zu waschen?

Wie ihr seht, habt ihr also alle Möglichkeiten. Scheut euch nicht, auch einmal von den typischen Klischees des Steampunks wegzugehen. Versucht euch aus und seid mutig :)

Viel Spaß beim Basteln und zusammensuchen :)

Lea (aka Frieda Paust)